

Neu-Mitglieder- Werbung überaus erfolgreich!

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Freundinnen und Freunde des Theater Pforzheim,

im März haben wir mit Brief und Flyer rund 900 Personen in der Stadt und der Region gezielt auf eine Mitgliedschaft im Förderverein angesprochen. Die Resonanz ist sensationell: bis heute haben wir **100** Neuzugänge und zählen inzwischen 457 Mitglieder. Wir wollen durch weitere Aktionen versuchen, noch in diesem Jahr die Zahl von 500 Mitgliedern zu erreichen. Allen, die durch Ihr „Ja“ einen messbaren Beitrag zur Unterstützung unseres 3-Sparten-Theaters leisten, danken wir ganz herzlich!

Im Mai konnten wir das **400. Mitglied**, Frau **Anina Gröger**, begrüßen. Die bekannte Pforzheimer Künstlerin tritt mit Nachdruck für eine lebendige Kulturlandschaft in Pforzheim ein und ist mit großer Überzeugung dem Förderverein beigetreten.



Dr. Friedrich Katz und Carsten von Zepelin besuchten Anina Gröger in ihrem Atelier im Kollmar & Jourdan-Haus und überreichten einen Blumenstrauß.

Eine Kindergärtnerin mit einer verhängnisvollen Haiaphobie steht im Mittelpunkt der **Komödie „Haie küsst man nicht“**, die ab Montag, 7. Juni in der Regie von Markus Löchner im Foyer zu sehen ist. Der einfache Ausruf „Achtung Haie“ genügt, um Eva Liebling (Ines Buchmann) in helle Aufregung zu versetzen. Selbst wenn sie sich nur im seichten Wasser eines Baggersees befindet.

Allein der Gedanke an Haie lässt sie in Panik ausbrechen und davonlaufen. Doch die Haie sind nicht Evas einziges Problem: So muss sie an ihrem Geburtstag, als sie doch eigentlich den Heiratsantrag ihres Freundes erwartet, eben diesen in den Armen einer anderen Frau entdecken.

Im Juni 2010

TERMINE:

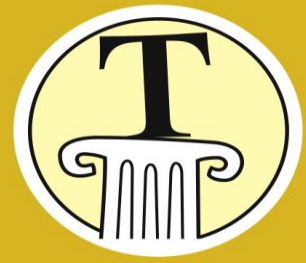
Premiere
**„Die Comedian
Harmonists“**
11.06.2010, 20.00 h
Großes Haus

Theologisches Café
13.06.2010, 16.30 h
Foyer

**Einführung in den
Opernabend durch
GMD Markus Huber**
(Dido und Aeneas /
Zweimal durchs Herz)
15.06.2010, 19.30 h
Foyer

Alles nur Theater ?
Eine musikalische
Liaison
16.06.2010, 20.00 h
Foyer

**Kammermusik-
matinee**
27.06.2010, 11.00 h
Foyer



Musikalisches Schauspiel

11. Juni 2010 Premiere: „Die Comedian Harmonists“

Am 18. Dezember 1927 erschien im Berliner Lokal-Anzeiger die berühmte Annonce, mit der Harry Frommermann, damals 21 Jahre alt, Sänger suchte für ein Vokalensemble nach dem Vorbild der amerikanischen Gesangsgruppe The Revelers. Es fanden sich schließlich sechs junge Männer zusammen, fünf Sänger und ein Pianist, die die Comedian Harmonists gründeten. Sie hatten schnell Erfolg, organisierten eigene Konzerttourneen, Anfang 1930 hatten sie ihren endgültigen Durchbruch, ihre Lieder wurden international gefeiert. Wer kennt nicht die charmanten, witzigen, flotten Chansons wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Veronika, der Lenz ist da“, „Ein Freund, ein guter Freund“, „Das ist die Liebe der Matrosen“ oder „Irgendwo auf der Welt“. Die Nationalsozialisten erteilten der Gruppe 1934 Auftrittsverbot, da drei der Mitglieder Juden waren. Bis 1935 tourten sie im Ausland, dann trennten sie sich für immer. Franz Wittenbrink, ehemals Regensburger Domspatz, hat 1997 mit Gottfried Greiffenhagen ein musikalisches Schauspiel über Aufstieg und Zerfall des berühmten Gesangsensembles verfasst, das weit mehr als ein szenischer Liederabend ist, sondern Freude, Freundschaft, Konflikte und Leid der Gruppe in schweren Zeiten eigenständig verarbeitet.

Melodienabend mit Theaterfest

Am Samstag, 17. Juli, 19 Uhr verabschiedet sich das Theater Pforzheim mit einem großen Abschlusskonzert und anschließendem Theaterfest in die Sommerferien. Beim traditionellen „Melodienabend“ mit den schönsten Melodien der zu Ende gehenden Spielzeit wird das Musiktheaterensemble mit der Badischen Philharmonie unter den Dirigenten

Markus Huber, Diethard Stephan Haupt und Tobias Leppert nochmals Arien, Duette und Chöre aus „Der Freischütz“, „Falstaff“, „Zar und Zimmermann“ und „Dido und Aeneas“ sowie aus „Der Zigeunerbaron“, „Cabaret“, „Jesus Christ Superstar“ und den „Comedian Harmonists“ präsentieren.

Auch das BallettPforzheim zeigt nochmals Höhepunkte aus seinen Stücken „Orpheus und Eurydike“ und „Man Machine“. Aber nicht nur einen musikalischen Rückblick darf das Publikum erwarten, auch eine Vorschau auf die neue Saison ist geplant, um einen Vorgeschmack auf Produktionen wie „Die Zauberflöte“, „Das Land des Lächelns“ sowie „Rigoletto“ zu geben.

Im Anschluss an das Konzert im Großen Haus wird mit Theaterangehörigen und Publikum gemeinsam im und rings um das Theater herum ein großes Fest gefeiert. Auch hier ist für musikalische Unterhaltung gesorgt. Um das leibliche Wohl kümmern sich neben dem Restaurant Café Opera die Volksbühne Pforzheim, der Jugendclub, der Extrachor und wir, der Förderverein des Theaters Pforzheim. Der Reinerlös dieses bunten und unterhaltsamen Abends kommt der Aktion Bühnenbohrer zu Gute. **Feiern Sie also mit uns in den Sommer hinein!** Karten für den Melodienabend kosten zwischen 36,50 Euro (ermäßigt 18,50 Euro) und 21 Euro (ermäßigt 10,50 Euro) und sind ab 12. Juni im Vorverkauf an der Theaterkasse erhältlich.

Bitte beachten Sie auch den Bericht von Ballett-Chef James Sutherland auf dem Extrablatt.

Wir sehen uns im Theater!
Herzlichst, Ihre

Carsten v. Zepelin

Dr. Friedrich Katz

TERMINE:

Einführung in den Opernabend durch GMD Markus Huber

(Dido und Aeneas /
Zweimal durchs Herz)
15.06.2010, 19.30 h
Foyer

Late Modern: Portrait Nigel Treherne

05.07.2010, 21.00 h,
Foyer

Einführung in den Opernabend durch GMD Markus Huber

(Dido und Aeneas /
Zweimal durchs Herz)
06.07.2010, 19.30 h
Foyer

Einführung in den Opernabend durch GMD Markus Huber

(Dido und Aeneas /
Zweimal durchs Herz)
16.07.2010, 19.30 h
Foyer

Melodienabend mit Theaterfest

17.07.2010, 19.00 h
Großes Haus

Termin-Details unter:
www.theater-pforzheim.de

BallettPforzheim

James Sutherland berichtet:



Nach der sehr erfolgreichen **Ballettgala** des BallettPforzheim zugunsten der AIDS-Stiftung Pforzheim mit vielen international renommierten Compagnien und Tänzern, folgte ein abendfüllendes Projekt im **ZKM Karlsruhe** im sogenannten Klangdom mit Ludger Brummer und Bruno Friedmann. Dort wurde ein interaktives Soundsystem installiert, welches auf die Bewegungen der Tänzer des BallettPforzheim reagieren konnte und damit korrespondierende Geräusche produzierte. Das Publikumsinteresse war so groß, dass die 150 vorgesehenen Plätze schnell besetzt waren und zahlreiche Interessierte vor dem ZKM aus Platzgründen nicht mehr hineingelassen werden konnten.

Zwei Wochen später fand im **Kunstverein Pforzheim** ein Choreografie/Kompositionsprojekt statt, bei dem sieben der Tänzer der Compagnie neue choreografische Arbeiten einem enthusiastischen Publikum vorstellten.

Mitte März gab das BallettPforzheim ein **Gastspiel am Staatstheater Braunschweig** mit Ausschnitten aus „68 - Frühling Kein Erwachen“, der letztjährigen Podiumsproduktion.

Hierauf folgte eine Einladung Eric Gauthiers zu einer Gala am 10. April 2010 im **Theaterhaus Stuttgart**. Beide Auftritte des BallettPforzheim wurden mit Bravorufen und großem Beifall auch seitens der Presse quittiert.

Ballettchef James Sutherland selbst feierte am 24. Januar 2010 am **Joyce Theatre in New York** die dortige Premiere seiner umjubelten „Petruschka“-Choreografie, die im Mai 2009 für das Győr Ballett in Ungarn entstanden und später auch beim Frühlingsfestival in Budapest zu sehen war.

Auf Einladung von Prinzessin Stephanie von Monaco nahm James Sutherland im April 2010 am „**Templin Jeunes Ballets**“ in **Monaco** teil, wo 50 Ballettdirektoren und 6 junge Compagnien aus aller Welt eingeladen wurden, um bei einer Art Vortanzen junge Talente der Zukunft zu begutachten. Das BallettPforzheim hat keine neue/n Tänzer/in engagiert, aber in Zukunft wird es dieses Forum wieder nutzen, um neue Talente zu werben.

Tänzerin **Lucrezia Piattelli** brachte ihre erste eigene Choreografie zur Aufführung in der Opernproduktion des Theaters Pforzheim „Dido and Aeneas“.

Die diesjährige Podiumsproduktion „**Man Machine**“ erhielt einhellig positive Reaktionen, sowohl von Publikumsseite, als auch von der Presse.

Die nächste große Premiere des BallettPforzheim wird am 9. Oktober 2010 im Großen Haus der Abend „**Best of ...**“ sein. Dieser Abend ist eine Zusammenstellung von Ausschnitten vieler erfolgreicher Produktionen des Balletts unter James Sutherland, von „Queen“ - wofür Publikumsliebling **Marek Ranic** als Gast in die Rolle des Freddie Mercury zurückkehren wird - bis hin zu „Schwanensee - Traum und Wirklichkeit“, „Pink Floyd - Is There Anybody Out There?“, „68 - Frühling - Kein Erwachen“ und „Man Machine“.

In der nächsten Spielzeit wird es wenige Veränderungen im Tänzerensemble geben, abgesehen vom Weggang von **Sanae Moriya-Anton**, die sich entschlossen hat, ihre lange Karriere als Tänzerin zu beenden. Ihre Position übernimmt die langjährige Elevelin **Julia Suschka**. Neu im Ensemble als Elevelin ist damit **Christiane Heger**, die schon in „Orpheus und Eurydike“ erstmals mit dem BallettPforzheim auf der Bühne zu erleben war.

Juni 2010